

BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

August und September 2019



Ökologische Nischen: Leben auf dem Friedhof

Kirchentag: Gott im Pott

Reise: Auf den Spuren Martin Luthers



"Das Himmelreich ist nahe"

Gedanken zum Monatsspruch für den August. Von Marina Kortjohann

Im Matthäusevangelium heißt es: "Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe." Das Himmelreich ist nahe - wie kann ich mir das vorstellen? Vielleicht wie ein Zug, der bald eintreffen soll. In kurzer Zeit kommt er.

Ich habe mich darauf vorbereitet, habe genügend zu Essen eingekauft, die Wohnung aufgeräumt und Blumen auf den Tisch gestellt. Ein Bus bringt mich zum Bahnhof. Jetzt stehe ich auf dem Bahnsteig und halte Ausschau. Denn in dem Zug sitzt meine Freundin. Gleich kommt sie an. Ich bin gespannt und freue mich.

Vielleicht wie ein Brief. Jemand, den ich sehr vermisse, hat mir geschrieben. In dem Brief stehen schöne, tröstende Worte. Der den Brief geschrieben hat, ist weit weg und mir doch gleichzeitig ganz nahe. Mein Herz fängt an zu klopfen.

So ist das Himmelreich etwas, das wir von Gott erwarten. Es kommt, wenn Gott es will. Und es beeinflusst schon vorher unser Handeln. Wir wollen ihm entsprechen und zu ihm passen, wenn es eintrifft.

Das Himmelreich ist auch etwas, in dem Jesus Christus uns jetzt nahe ist. Wir sind mit ihm verbunden. Er ist immer und überall mit uns, an unserer Seite, über uns, hinter uns, unter uns, über uns, in unseren Herzen.

Wie kommt es, dass wir in unserer Kultur so wenig davon öffentlich machen? Unser Glaube und Gottes Verheißungen sind doch etwas ganz Wunderbares. Davon zu sprechen, wird schnell mit dem Wort "Missionierung" belegt. Es unterstellt Zwang, kulturelle Enteignung, Gleichschaltung. Auch das Wort "Mission" bekommt so einen unangenehmen Beiklang.

Dabei heißt Mission wörtlich "Sendung". Jesus Christus hat seine Nachfolger und Nachfolgerinnen gesandt, ausgesendet, um seine Botschaft bekannt zu machen. Für eine gute Botschaft muss man sich nicht schämen. "Evangelium" bedeutet wörtlich "gute Nachricht". Christen und Christinnen sind also "Gesandte" Jesu mit einer guten Nachricht im Gepäck.

Im Matthäusevangelium geht die Aufforderung Jesu noch weiter: "Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus!" Jesu Auftrag besteht aus fünf Sätzen. Der erste Satz handelt vom Sprechen, die vier folgenden vom Tun. Zwanzig Prozent Reden, achtzig Prozent Handeln. Diese Aufteilung ist kein Zufall!

Kranke heilen, Tote aufwecken, Aussätzige rein machen, Dämonen austreiben. Vieles davon können wir nicht (mehr). Kranke heilen schon - der Fortschritt der Medizin seit der Zeit Jesu ist ein Geschenk Gottes. Tote wecken wir vielleicht im übertragenen Sinn auf: Wo Menschen innerlich erstarrt sind. da gelingt es manchmal, sie wieder an Gefühle heranzuführen. Aussätzige sind nicht nur Leprakranke. Viele Menschen werden von ihrer Umgebung wie Aussätzige behandelt. Keiner will etwas mit ihnen zu tun haben. Dies Verhalten aufzubrechen, ist ein Dienst im Sinne Jesu. Und "Dämonen" kennen wir wohl fast alle. Nicht in Form von Gespenstern, aber als quälende Zwänge. Sie binden Menschen an etwas, von dem sie sich nicht alleine lösen können. Mit Hilfe aber schon!

"Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!" Die Freude der Erwartung wünsche ich Ihnen und mir.

Seite 3



LEBE DIE LIEBE

Kämpfe nicht mit deinem Leben, sondern liebe es und lebe es. Verträume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum. Verliere dich nicht an dich selbst, sondern gewinne dein Leben in der Liebe zu deinen Mitmenschen und zu Gott, der dich unendlich liebt.

Reinhard Ellsel

Liebe Leserin, lieber Leser,

ist es Ihnen aufgefallen? Seit rund gen im Einzelfall nervig sein, auch der zwei Jahren müssen Autofahrer im Som- Autor dieser Zeilen greift gelegentlich mer die Scheiben ihrer Wagen - früher zur Fliegenklatsche. Aber auf das Ganze voller Insekten - seltener waschen. Und gesehen sind Insekten ein unverzichtdie Belästigung durch Wespen beim barer Teil des Ökosystems der Erde. In Kuchenessen im Garten ist auch spür- den letzten BLICKPUNKTEN wurden die bar geringer geworden. "Ist doch gut!", Themen Essgewohnheiten, Klimawanmag mancher denken, aber dahinter del und Artensterben behandelt. In diesteckten erschreckende Fakten. Die In- sem Blickpunkt geht es um das Inseksektenpopulation ist in Deutschland tensterben - und auch darum, was auf in den letzten 30 Jahren um 75 Prozent den kirchlichen Friedhöfen dagegen gegesunken. Das sagen mittlerweile nicht tan wird (und fast jeder in seinem Garnur Naturschutzverbände, sondern auch ten tun kann). Einen schönen Sommer! die politisch Verantwortlichen von der Bundes- bis zur Kreisebene. Insekten mö-

Für die BLICKPUNKT-Redaktion Christoph Maaß

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 1, 28832 Achim

Redaktion: Rainer Krause (rk), Christoph Maaß (cm), Christiane von Rosenberg (cvr), Ulrich Wilke (uw)

Anzeigen: Rainer Krause, Tel. 04204-3739773, E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 9000 Exemplare, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden: Spenden/freiwilliges Kirchgeld: BLZ 291 526 70, Konto 111 510 08 IBAN: DE18 2915 2670 0011 1510 08, BIC: BRLADE21VER Geschäftskonto: BLZ 291 526 70, Konto 110 088 69 IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER

Kontakt Redaktion:

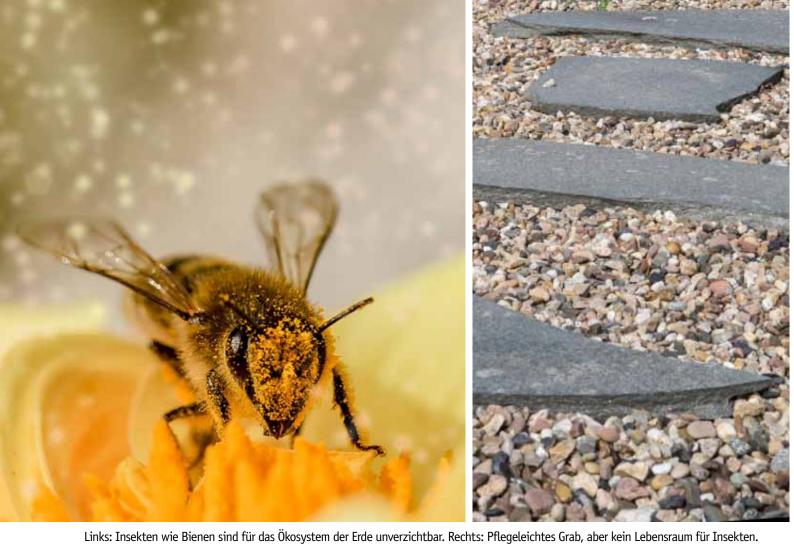
Pfarrstr.3, D-28832 Achim, Tel. 04202-2248 (Kirchenbüro) $\hbox{E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de, www.st-laurentius-achim.de}\\$

Titelbild: Pfeffer, Seite 2: Lotz, Seite 3: Lehmann

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2019: 22. August 2019

Inhalt

Meditation	2		
Editorial, Impressum	3		
Leben auf dem Friedhof	4		
Gott im Pott: Kirchentag in Dortmund	6		
Gemeinde	9 10 11		
		Gottesdienste	
		So erreichen Sie uns	14
		Rückblick	15



Leben auf dem Friedhof

Auf den kirchlichen Friedhöfen enstehen ökologische Nischen. Von Christoph Maaß

Spitzwegerich, Moschus-Malve Flockenblume, Natternkopf oder auch Schwarze Königskerze: Diese Wildblumen wird man künftig auf den beiden kirchlichen Friedhöfen in Achim vermehrt sehen. Auf Vorschlag des zuständigen Ausschusses sollen auf den Friedhöfen ökologische Nischen entstehen. Auf freigewordenen Grabflächen werden Wildblumen, Stauden und Kräuter angepflanzt. Die kleinen Wiesen und Blühstreifen sollen Bienen, Schmetterlingen, Käfern und anderen Insekten Lebensraum und Nahrung geben.

Zunächst ist geplant, 200 Quadratmeter mit Stauden und 180 Quadratmeter mit Wildblumen ökologisch umzugestalten. Die Flächen werden von ehrenamtlich Mitarbeitenden angelegt und gepflegt. Die Stauden stammen aus eigener Anzucht und sind Ableger von Pflanzen aus dem eigenen Garten. Die

Kirchengemeinde beteiligt sich mit dem Anlegen von Blühstreifen am Förderprogramm "Wildblumen" des Landkreises Verden.

Hintergrund dieser Aktion ist, Umweltschutzorganisationen und die politisch Verantwortlichen einen deutlichen Rückgang der Insektenpopulationen beobachten. Laut Jakob Grabow-Klucken vom BUND Niedersachsen haben Studien gezeigt, dass in den vergangenen 30 Jahren etwa 75 Prozent der Insekten in Deutschland verschwunden seien. So sei der Bestand an Wildbienen gefährdet. 360 Wildbienenarten gibt es in Niedersachsen. "Zwei Drittel davon stehen auf der Roten Liste", betont Grabow-Klucken.

Steine, Schotter, Pestizide

Grund für das Insektensterben, so Grabow-Klucken, seien die Intensivierung der Landwirtschaft, die Versiegelung von Flächen und der Einsatz von Pestiziden. Um die privaten Gärten pflegeleicht zu halten, würden vermehrt Steine, Schotter und Kies eingesetzt. Häufig würden auch überzüchtete, nektarlose, pollenfreie und gebietsfremde Blumen gepflanzt, die für Bienen wertlos seien.

Das Bundesumweltministerium wies darauf hin, dass Insekten für Menschen und das Ökosystem unverzichtbar seien: Für das Bestäuben der Pflanzen, den Abbau organischer Masse, biologische Schädlingskontrolle, Gewässerreinigung, Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und als Nahrung für Vögel und Fledermäuse.

Mittlerweile wird auch bei Singund Zugvögeln, die sich vor allem von Insekten ernähren, ein deutliches Sinken der Bestände beobachtet. Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) hat deshalb ein "Aktionsprogramm Insekten-







Links: Blühstreifen auf den Friedhöfen mit Wildblumen und Stauden sollen Insekten Lebensraum geben. Rechts: Die ausgegrabenen Stauden des Freibadkreisels finden auf den kirchlichen Friedhöfen neue Heimat. Im Bild die ehrenamtlichen Gärtnerinnen Angela Krtschal, Helga Mindermann, Susanne Wacker und Marita Holthusen. Fotos: Maaß (3), pixabay (2).

schutz" vorgelegt, um das Insektensterben zu stoppen.

Ökologische Inseln

Friedhöfe sind Orte der Erinnerung und Besinnung, aber auch Orte der Erholung und ökologische Inseln im immer dichter bebauten urbanen Raum. In der Landeshauptstadt Hannover machen Friedhöfe etwa ein Drittel der öffentlichen Grünflächen aus. Auch auf dem Luftbild von Achim sind die Friedhöfe als grüne Inseln sofort erkennbar. So sind Friedhöfe wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Gerade alte Friedhöfe gehören zu den artenreichsten städtischen Flächen. Die Bedeutung von Friedhöfen als Rückzugsgebiet für die Natur wird in Zukunft wohl noch zunehmen. Susanne Wacker, Vorsitzende des Friedhofsausschusses der St.-Laurentius-Kirchengemeinde, sieht den ökologischen Umbau der Friedhöfe als gelebtes Christentum: "So nimmt man Schöpfungsverantwortung wahr".

Tief greifender Wandel

Dass derzeit auf den Friedhöfen Flächen für ökologische Projekte wie das Anpflanzen von Wildblumen und Stauden frei werden, hängt mit einem tief greifenden Wandel der Bestattungskultur zusammen. War vor rund 30 Jahren die Erdbestattung im Sarg die überwiegend übliche Form der Beisetzung, geht der Trend heute zur Urne. 69 Prozent der Verstorbenen seien 2018 eingeäschert worden, sagte Stefan Budelmann vom Achimer Beerdigungsinstitut Wellborg. Beim Institut GeBeIn sind es sogar 85 Prozent, teilte Mitarbeiter Matthias Kuder mit. Die Gründe für den Wandel der Bestattungskultur liegen auf der Hand: Urnengräber sind preiswerter, pflegeleichter, bisweilen auch pflegefrei. Ein Urnengrab braucht zudem viel weniger Platz, sodass alle Friedhöfe derzeit Überhangflächen haben.

Die St.-Laurentius-Kirchengemeinde bittet um Spenden für

Bäume und Bänke

für die Friedhöfe "Am Rathauspark" und rund um die Kirche. Die kirchlichen Friedhöfe sollen zum einen ökologisch umgestaltet werden, zum anderen aber natürlich Orte der Ruhe und Besinnung bleiben. Nähere Informationen:

Angela Krtschal, Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248



Gott im Pott: Vielfältiges Vertrauen

Mein persönlicher Kirchentag. Von Christiane von Rosenberg

In einem eher ungewohnten Zeitraum, nämlich über den katholischen Feiertag Fronleichnam, fand der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag im nordrhein-westfälischen Dortmund statt.

Kaum aus dem Zug gestiegen, stand ich schon den ersten freundlichen ortskundigen PfadfinderInnen gegenüber, die auf Kirchentagen stets allgegenwärtig sind, um zu informieren, zu helfen und zu organisieren. Aber auch die VerkäuferInnen der obligatorischen Kirchentags-Schals - diesmal in kräftigem Grün mit dem Motto-Schriftzug "Was für ein Vertrauen" - waren schnell ausgemacht. Und wenn man von der Bahnhofsmission eine Tasse Kaffee und eine leckere Waffel angeboten bekommt und sofort mit den am Tisch sitzenden Mitmenschen ins Gespräch über Gott und die Welt kommt: Das ist echtes Kirchentags-Feeling! Nach den großen Eröffnungs-Gottesdiensten bei strahlendem Sonnenschein folgte der Abend der Begegnung, bei dem es galt, an den in der ganzen Innenstadt verteilten Ständen neben kulinarischen Genüssen auch vertrauensbildende Aktionen zu erleben wie schwankende Brücken zu überqueren, gemeinsam einen möglichst hohen Turm aus Holzklötzen zu errichten, sich auf einem Schwungtuch in die Höhe werfen zu lassen oder die 12 Perlen zu sammeln, die die unterschiedlichen Regionen der nordrhein-westfälischen Landeskirche widerspiegeln sollten. Dabei hieß es: Miteinander ins Gespräch kommen und Perlen tauschen, was das Zeug hält.

Aber auch das ist Kirchentag: Gleich bei der ersten Bibelarbeit in einer großen Messehalle mit 1000 Menschen genau auf einen der freien Papphocker zuzusteuern, neben dem zufällig zwei ehemalige Mitglieder der Evangelischen Jugend Achim sitzen und erst mal ein Schwätzchen halten...

Die folgenden drei Tage waren selbstredend prall gefüllt dank eines Programms, das keine inhaltlichen Wünsche offen ließ: Von der Bibelarbeit mit Giovanni di Lorenzo (Journalist und Chefredakteur der ZEIT) über hervorragende Vorträge wie den des Chefredakteurs der Süddeutschen Zeitung, Heribert Prantl zum Thema "Ängstigt euch nicht" bis hin zu "Beten und Singen On Ice" in der angenehm kühlen Eissporthalle war das Angebot schier unerschöpflich und manches Mal zeugte auch ein Schild "Halle/ Kirche überfüllt" vom großen Publikumsandrang und dann hieß es,

spontan umzudisponieren!

Auf dem Gelände der Messehallen bot der wuselige Markt der Möglichkeiten eine riesige Anzahl an verschiedensten Info-Ständen, aber auch eine "stille Ecke" mit Liegestühlen und Kopfhörern zum kurzzeitigen Entspannen. Es gab ein vielfältiges kulinarisches Angebot für jeden Geschmack mit ökologischen Produkten von Apfelsaft bis Ziege-Nougat-Eis, ich konnte eine schwedische Tanzmesse erleben, mich über Religionspädagogik informieren und erstmals Gehörlosen-Chöre erleben, die dank Gebärdensprache Lieder "sangen" - sehr eindrucksvoll!

Ich durfte kabarettistische Highlights erleben, wunderbare Musik jedweden Genres in kleinem und großen Stil genießen, bei einer Taizé-Nacht im weitläufigen Westfalenpark Teil eines nicht enden wollenden Kerzenmeeres sein, vielfältigste Gottesdienste besuchen, mich an positiven Geschichten vom blauen Planeten laben ("Alles Gute kommt von oben") - hoch oben aus einem belaubten Baum heraus vorgelesen -, bei spontan angestimmten Liedern in der U-Bahn mitsingen, mich über bestes Kirchentagswetter und viele Begegnungen mit freundlichen und zugewandten Menschen freuen - und für diese Erfahrung bin ich unendlich dankbar.



Pastoren-Dilemma

Die Landeskirche Hannovers hat zuweniq Pastorennachwuchs. Jedes Jahr gehen deutlich mehr Pastorinnen und Pastoren in den Ruhestand als junge Kollegen ihren Dienst beginnen. Die Landeskirche Hannovers hat diese Entwicklung zwar vor etlichen Jahren erkannt, aber in ihrem Ausmaß wohl unterschätzt. Derzeit gibt es 75 freie Pfarrstellen in der Landeskirche, für die es keine Bewerber gibt. Sofern sich die Entwicklung fortsetzt, ist im Jahr 2030 fast jede zweite Pfarrstelle unbesetzt. Die Landeskirche Hannovers will aus diesem Grund das Berufsbild der Pastoren den aktuellen Bedürfnissen angepassen. Das Bild aus dem Jahr 2008 zeigt das Achimer Pfarramt, den Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Gerd Lepczynski, und Landesbischöfin Margot Käßmann. Text: cm/Foto: Butt

Gedenkgottesdienst

80. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs

Am 1. September 2019 jährt sich der Beginn des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Der Krieg war der größte militärische Konflikt in der Geschichte der Menschheit und erfasste den ganzen Erdball. Direkt oder indirekt waren über 60 Staaten an diesem Krieg beteiligt, mehr als 110 Millionen Menschen standen unter Waffen. Der Krieg kostete über 60 Millionen Menschen das Leben, die Hälfte davon waren Zivilisten.

Aus diesem Anlass findet am Sonntag, den 1. September in der St.-Laurentius-Kirche ein Gedenkgottesdienst statt. Er beginnt um 10 Uhr.

Die inhaltliche Gestaltung übernimmt Pastor Christoph Maaß, die musikalischen Beiträge standen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses BLICKPUNKTES noch nicht fest und werden in der Tagespresse bekannt gemacht.

Jubiläumskonfirmationen

Wurden Sie 1969, 1959, 1954, 1949 oder 1944 konfirmiert? Dann sind Sie herzlich zur Feier der Jubiläumskonfirmation eingeladen. Die Goldene Konfirmation feiern wir am Sonntag, 20. Oktober, das 60., 65.,70. und 75. Konfirmationsjubiläum am Sonntag, 15. September. Eine herzliche Bitte: Geben Sie Ihre Adresse und auch Adressen von Mitkonfirmanden im Kirchenbüro an, damit wir eine Einladung zuschicken können. Kontakt unter Tel. 04202-2248.

Tag des offenen Denkmals

Am 8. September ist der "Tag des offenen Denkmals". Aus diesem Anlass findet nach dem Gottesdienst eine Kirchenführung statt. Sie beginnt um 11.15 Uhr. Treffpunkt ist der Eingang am Turm. Die Führung ist kostenlos.

Treffen der "LaurAs"

Die LaurAs, die "Laurentius-Aktiven" treffen sich das nächste Mal am 20. August um 19.30 Uhr im Laurentius-Haus. Die Gruppe unterstützt die Aktivitäten der St.-Laurentius-Kirchengemeinde und freut sich über Menschen jeden Alters, die mitmachen möchten. Infos: Passtorin Kortjohann, 04204-3979774 oder per E-mail: mk@kortjohann.de

..der IV-Ticker...der IV-Ticker..

- ++ Das Laurentius-Haus und ggf. auch die St.-Laurentius-Kirche sollen in einen Alarmplan der Stadt Achim aufgenommen werden. Dazu findet eine Begehung mit den Verantwortlichen beider Seiten statt ++ stopp ++
- ++ Nach vielen Überlegungen hat sich der Kirchenvorstand bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme für den Beitritt zum Kindertagesstättenverband zum 1.1.2020 ausgesprochen ++ stopp ++
- ++ Der Kirchenvorstand hat einstimmig eine ab 1.7.2019 vorgesehene neue Nutzungsvereinbarung für das Lauren-

- tius-Haus beschlossen ++ stopp ++
- ++ Für die St.-Laurentius-Kirche ist eine Türschließanlage geplant. Es gelten weiterhin die bisherigen Öffnungszeiten ++ stopp ++
- ++ Es wird eine neue, höhenverstellbare Orgelbank angeschafft werden ++ stopp ++
- ++ Der Besuch der Organistin aus Cesis wird aus organisatorischen Gründen ins Jahr 2020 verschoben ++ stopp ++
- ++ Der Kirchenvorstand hat den aktuellen Kollektenplan beschlossen ++ stopp ++ cvr

Grillen für Senioren

Am Montag, den 26. August sind die Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde um 16.30 Uhr herzlich zum jährlichen Grillen eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt: Neben Würstchen wird es Salate und Getränke geben und auch an Vegetarier wird gedacht. Es gibt auch Programm an diesem Grillnachmittag: Günter Schnakenberg vom Heimatverein wird das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten vorstellen, das seiner Meinung nach in Achim stattgefunden hat

Bitte melden Sie sich für das Grillen bei Pastor Wilke, Tel.: 04202-7640701, Pastor Maaß, Tel.: 04202-4141 oder im Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248 an.

Suppenbüfett am Erntedank

Die Gruppe der Ehrenamtlichen, die in jedem Jahr das Erntedankfest vorbereiten, möchte das traditionelle Suppe-Essen in diesem Jahr einmal anders gestalten: Es soll ein Suppen-Büfett geben. Viele Köchinnen und Köche können so ihr Können zeigen. Wer eine Lieblingssuppe zum Erntedank-Essen beisteuern möchte, wird gebeten, sich bis Freitag, den 20. September, kurz im Kirchenbüro zu melden, Tel. 2248, oder bei Pastorin Marina Kortjohann, Tel. 04204-3979774 oder per E-mail: mk@kortjohann.de.







Genussvolle Begegnung

Förderverein Diakonie lädt zum Grillen ein

Der Förderverein für die Diakoniestation Achim e.V. hat zum erklärten Ziel, "Zeit zu schenken". Er ermöglicht den Pflegekräften der Diakoniestation Achim, sich mehr Zeit zu nehmen für die Gepflegten, wenn es nötig ist. Die Zeit für eine Sterbebegleitung oder Gespräch mit Angehörigen wird von keiner Pflegekasse bezahlt. Der Förderverein stellt Gelder zur Verfügung, damit diese Zuwendung auch weiterhin geleistet werden kann.

Einmal im Jahr laden die Mit-

glieder des Fördervereins zu einem Begegnungstreffen ein. Das wird auch in diesem Jahr ein Grillvergnügen sein, am Donnerstag, den 5. September, um 16.30 Uhr im Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3. Herzlich eingeladen sind die Patienten der Achimer Diakoniestation, ihre Angehörigen und Freunde sowie die Pflegerinnen der Station. Anmelden kann man sich bei der Diakoniestation oder bei Marina Kortjohann, Tel. 04204-3979774 oder per E-mail: mk@kortjohann.de





Bei Martin Luther und Herrn Käthe

Gemeindereise zu den Wirkungsstätten des Reformators

"Luther ist gut, Luther macht immer noch neugierig!"

Das dachten wohl viele von uns, als wir früh morgens in den Bus stiegen, um uns für vier Tage auf "Lutherreise" zu begeben mit den Stationen Eisenach, Erfurt, Wittenberg und Eisleben unter der Leitung von Christiane und Dietrich Hoffmann.

Den Auftakt bildete, wie könnte es anders sein, der Besuch der Wartburg oberhalb von Eisenach. Mit einer fachkundigen Führung an unserer Seite erkundeten wir die zu unterschiedlichen Zeiten errichteten Räumlichkeiten inklusive Lutherstube (ohne den legendenumwobenen Tintenfleck an der Wand) und genossen trotz bedeckten Himmels die Ausblicke auf den Thüringer Wald. Doch damit nicht genug. Unterhalb der Burg lockte die Innenstadt mit Lutherhaus und Bachhaus.

Bach und Luther gehören einfach zusammen, und so fand sich ein Teil der Gruppe im Bachhaus wieder, um interessante Einblicke in Bachs Werk und Leben zu bekommen. Eine Vorführung barocker Tasteninstrumente rundete den Besuch ab.

In Erfurt erlebten wir eine tolle Stadtführung. Die Gästeführerin entpuppte sich als ein wahrer Fan ihrer Stadt und ihre Begeisterung von der mittelalterlichen Altstadt mit ihren bedeutenden Kirchen, insbesondere Dom und Predigerkirche, schwappte schnell auf uns über. Die Besichtigung des Augustinerklos-

ters mit einer Andacht in der Klosterkirche bildete einen ganz besonderen Abschluss.

Das nächste Ziel wartete auf uns: die Lutherstadt Wittenberg mit der berühmten Schlosskirche, der Stadtkirche, in der Luther predigte, mit Cranach-Altar, dem Asisi-Panorama und Luthers Wohnhaus. Nach diesem Besichtigungsmarathon war eine Stärkung am Abend vonnöten. Martin Luther und seine Frau Katharina, von ihm liebevoll "Herr Käthe" genannt, hatten eingeladen. Ein altes Kellergewölbe, schummrige Beleuchtung, eine deftige Mahlzeit und Met - ein Feeling von Mittelalter lag in der Luft. Die beiden Schauspieler überzeugten in ihren Rollen, Martin hielt seine Tischreden, "Herr Käthe" konterte und wir als die Scholaren hatten unseren Spaß.

Die Lutherstadt Eisleben, in der Luther geboren und gestorben ist, bildete den Abschluss unserer Reise. Auch dort hatten wir das Glück, auf eine engagierte Gästeführerin zu stoßen, die uns neben dem Geburtshaus Luthers und der Kirche, in der Luther getauft wurde, weitere Besonderheiten der historischen Altstadt zeigte.

Vier Tage auf den Spuren Luthers vergingen wie im Fluge und mit vielen neuen Eindrücken und Kenntnissen im Gepäck ging es ins weniger geschichtsträchtige, aber vertraute Achim zurück.

Martina Nick



Gruppenbild mit Statue vor der pittoresken Kulisse von Eisleben. Foto: Hoffmann

Kirchenmusik



Neue Chorkinder willkommen!

Für beide Kinderchöre der St.-Laurentius-Gemeinde beginnen die Chorproben nach den Sommerferien am Mittwoch, 28. August.

Der Spatzenchor (4 - 7 Jahre) probt mittwochs von 15 - 15.45 Uhr.

Der Kinderchor (ab 8 Jahren) probt im Anschluss, von 15.45 - 16.30 Uhr.

In beiden Gruppen sind neue Kinder herzlich willkommen!

Auf dem Programm stehen Lieder und Songs aus aller Welt, die musikalische Gestaltung des Tauferinnerungs-Gottesdienstes am 22. September und der Adventsmusik am 1. Advent.

Die Anmeldung neuer Chorkinder erfolgt in der ersten Chorprobe.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie zu den Anmeldungen erhalten Sie bei Kantorin Regine Popp, Telefon: 04202-84131, E-Mail: regine.popp@web.de.

Workshop Pop-Piano (Aufbaukurs)

Samstag, 7. September, 10 - 13 Uhr, Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3 Leitung: Micha Keding

Gospelchorprojekt

Drei Proben - Ein Auftritt

Proben: montags 9., 16., 23. September jeweils 19.30 - 21 Uhr

im Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3

Auftritt: im Abendgottesdienst am 29. September um 18 Uhr

in der St.-Laurentius-Kirche, Eintritt frei

Leitung Micha Keding · Ein Projekt des Kirchenkreises Verden

Evensong

Freitag, 27. September, 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche Vokalensemble Verden, Leitung: Carsten Krüger Begleitung an der Orgel: Regine Popp, Eintritt frei



Das Ensemble zählt rund 20 Mitglieder und freut sich auf den zweiten Gastauftritt in Achim.

Der "Evensong" oder auch "Evening Prayer" ist eine in der Reformationszeit entstandene anglikanische Gottesdienstform. Seine Grundform ist seit dem Book of Common Prayer von 1662 bis heute erhalten und wird in den englischen Kathedralen täg-

lich abgehalten. Dabei werden die abendlichen Stundengebete, Vesper (Abendgebet) und Komplet (Nachtgebet) zusammengelegt. Neben Gebeten, Lesungen und Gemeindegesängen wird dieser Gottesdienst reich musikalisch gestaltet. Lobgesänge, Mess-Teile und Anthems (englischsprachige Motetten) vom 16. bis 20. Jahrhundert werden erklingen.



Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche

Preis- und Leistungsgarantie

Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten

Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG 🧶

Obernstraße 88 28832 Achim 04202/84050 BESTATTUNGS-INSTITUT www.wellborg-bestattungen.de



Museum oder Maschinen

Abenteuer pur bei den Ausflügen der Laurentius-Kita



Ein Herz für Kinder: hier im Überseemuseum in Bremen

Im Juni besuchten sechs Kinder, die sich für den Ausflug zu den großen Maschinen entschieden hatten, die Firma Zeppelin Baumaschinen in Achim. Mit Schirmmütze und Warnweste bekleidet ging es auf Erkundungstour. Jede große Baumaschine wurde bestaunt. In einigen Fahrzeugen durften die Kinder sogar im Führerhaus Platz nehmen! Faszinierend war auch, das Waschen der Baumaschinen sowie der großen Motoren beobachten zu dürfen.

Die anderen Kinder gingen ins Museum: Mit dem Zug machten sie sich auf den Weg zum Überseemuseum in Bremen. Dort haben sie viele spannende Dinge entdeckt. Eine Reise durch die Welt und die Geschichte wurde anhand einer Rallye durchgeführt. Es wurde gezählt und gesucht, geraten und geschätzt und auch diskutiert. Es war ein toller Ausflug und es wurde viel gelernt und gelacht!

Miriam Pingel



(Noch) kleine Kinder, große Baumaschinen. Fotos: Oestmann/Lechner

Kinderbibeltage mit Übernachtung

Am letzten Septemberwochenende wird zu den Kinderbibeltage im Laurentius-Haus eingeladen. Kinder ab 5 Jahren können teilnehmen. Termin: Freitag, 27. September, 15.30 Uhr, bis Sonnabend, 28. September, 13 Uhr. Kosten: 5 Euro; bei finanzieller Notlage ist eine Ermäßigung möglich. Im Mittelpunkt stehen Singen, Beten, Spielen und Bewegung. Die Kinder lernen Geschichten und Personen aus der Bibel kennen und essen zusammen. Es wird im Gemeindehaus übernachtet. Bettzeug und eine Unterlage sind ebenso nötig wie Zahnbürste, Schlafanzug, feste Schuhe und eine Jacke für draußen. Anmeldungen bis Freitag, 13. September, bei Pastorin Kortjohann, Tel. 04204-3979774, E-Mail: mk@kortjohann.de.

Tauferinnerung

Am Sonntag, 22. September, steht die Taufe im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Alle getauften Kinder, gerne auch Jugendliche und Erwachsene, sind eingeladen, sich bewusst zu machen, was für ein Geschenk die Taufe ist. Am Altar können sie sich erneut Gottes Segen zusprechen lassen. Wer eine Taufkerze hat, kann diese mitbringen. Es wird auch ein Kind getauft werden und Eltern können ihren Kindern erzählen: So oder so ähnlich war das damals auch bei dir! Infos: Pastorin Kortjohann, Tel.: 04204-3979774 oder per E-Mail: mk@kortjohann.de



Wir nehmen Ihre Gardinen zum waschen oder reinigen ab und bringen sie zum gewünschten Termin wieder an.



Gardinenwaschservice



Langenstr.4 (Fullglingerzone) 28832 Achim

Tel. 04202-889890

Gruppen und Kreise

Angebote für Kinder, Eltern und Kind

- Eltern-Kind-Gruppen: für Kinder ab sieben Monaten, Laurentius-Haus, Wochentage und Uhrzeit bitte erfragen, Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- Kinderkirche für alle Pfarrbezirke (ab 5 Jahre):
 Fr., 15.30–16.30 Uhr, Sommerpause, wieder ab Fr., 6.9., Laurenti-us-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- "Spatzennest" (ab 5 Jahre): Fr., 16.30–17.30 Uhr, Sommerpause, wieder ab Fr., 6.9., Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361

Laurentius-Haus

Pfarrstraße 3 · 28832 Achim · Telefon: 04202-638590



Angebote für Jugendliche

- Jugendkeller (offener Jugendtreff): Fr., 18–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Wolfgang Rekendt, Tel.: 2226
- Mitarbeiter/-innen-Treffen (Jugendarbeit): Mi., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Wolfgang Rekendt, Tel.: 2226

Angebote Kultur und Kirchenmusik

- Spatzenchor (4–7 Jahre): Mi., 15–15.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Kinderchor (ab 8 Jahre): Mi., 15.45–16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Laurentius-Kantorei: Di., 19.30–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Chor "Zwischentöne": Mi., 21.8.+4.9.+18.9.+25.9., jeweils 19.45 Uhr, Laurentius-Haus, am 13./14.9. Chorwochenende im Sachsenhain, Kontakt: Birgit Goldberg, Tel.: 62678
- Chor "SaM" (Singen am Morgen): am 2. und 4. Do. im Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Blockflöten-Ensemble St. Laurentius: 14-tägig Fr., 15.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Gitarrengruppe: Fortgeschrittene, 14-tägig Mi., 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- Jugendband: Termine nach Vereinbarung, Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- Kirchenkreisband "Convoice": Kontakt: Chr. Maaß, Tel.: 4141



Rund um die Bibel

 "Tasse Kaffee und Bibel": Do., 15.8.+19.9., jeweils 9.30–10.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Angebote für Erwachsene

- "LaurAs" (Laurentius-Aktive): Di., 20.8., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Birgit Goldberg, Tel.: 62678
- Männerkochgruppe "KGB": Sommerpause bis Di., 1.10., 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- Vätergruppe "Die bewegten Männer": Mi., 14.8.+11.9., jeweils 20.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Dietrich Hoffmann
- Frauenkreis: Di., 20.8.+17.9., jeweils 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Irmtraut Hartgenbusch, Tel.: 4546
- Frauengruppe "Die FREItagsFRAUEN": Fr., 16.8.+6.9.+27.9., jeweils 20 Uhr, Laurentius-Haus, Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- Arbeitskreis Shiyane: Di., 17.9., 16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- Frühstückstreff: Sommerpause, Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- Seniorennachmittag: Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- Seniorenkreis: Mo., 14-tägig, 15.30–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ingrid Baginski, Tel.: 4121
- Besuchsdienstkreis Mitte-Nord-Uesen: Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- Besuchsdienstkreis Bierden: Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- Krankenhaus-Besuchsdienst: Laurentius-Haus, Termin bitte erfragen, Kontakt: Anke Schulz, Tel.: 7722
- Trauergruppe: jeden 2.+4. Do. im Monat, jeweils 17.30–19 Uhr, Kontakt: Renate Völker-Tjaden, Tel.: 522694
- Achimer Brettspiele-Club: in jeder geraden Woche, Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Alexander Jung, Tel.: 2307

Angebote Selbsthilfegruppen

- Frauen nach einer Krebserkrankung: Do., 15.8.+19.9., jeweils 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- Anonyme Alkoholiker: Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: einfach vorbeischauen
- SHG "Oase" (für Frauen): Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Tel.: 500499

Landeskirchliche Gemeinschaft

- Bibelgesprächskreis: Do., 8.8.+22.8.+5.9.+19.9., jeweils 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: F. Martin, Tel.: 1683
- Gebet für Kirche und Welt: bei Familie Martin, Ottostr. 8, Do., 1.8.+15.8.+29.8.+12.9.+26.9., jeweils 9 Uhr, Tel.: 1683
- Deutscher Frauen-Missions-Gebetsbund:
 - 2. Mo. im Monat: 15 Uhr bei Moritz, Tel.: 7733;
- 2. Do. im Monat: 9.30 Uhr bei Sackmann, Tel.: 71069
- Hauskreise:
 - 1. Fr. im Monat, 20 Uhr, Ort wechselt, Tel.: 71069 (Henke)

Leitung der Kirchengemeinde

• Kirchenvorstandssitzungen (öffentlich): Mo., 2.9., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt Kirchenbüro

Gottesdienste

Sonntag, 21. Juli – 5. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Wilke
- 11.15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Taufgottesdienst, Pastor Wilke

Sonntag, 28. Juli – 6. nach Trinitatis

• 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst zum Thema "200 Jahre Bremer Stadtmusikanten", Pastor Maaß

Sonntag, 4. August – 7. nach Trinitatis

• 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Wilke

Sonntag, 11. August – 8. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Taufen, Pastor Hoffmann
- 11.30 Uhr, Pfingstwiese Baden: Taufgottesdienst für Konfirmanden (bei Regen in der Kirche), Pastor Wilke

Sonntag, 18. August – 9. nach Trinitatis

• 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Kortjohann

Sonntag, 25. August – 10. nach Trinitatis

- 11.30 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Taufgottesdienst, Pastor Wilke
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Plattdeutscher Gottesdienst, Lektorinnen Anke Blank und Helga Mindermann

Sonntag, 1. September - 11. nach Trinitatis

 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Thema "Beginn des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren", Pastor Maaß

Kinderkirche

Gottesdienst für Kinder ab 5 Jahren im Laurentius-Haus:

jeden Freitag, 15.30–16.30 Uhr, Sommerpause, wieder ab 6.9., singen, beten, Geschichten aus der Bibel hören, spielen

Gottesdienste in den Seniorenheimen Seniorenresidenz Paulsberg:

Mittwoch, 31. Juli, 28. Aug. und 25. Sept., jeweils 15.45 Uhr AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße 19:

Freitag, 23. Aug. und 20. Sept., jeweils 15.30 Uhr

Freitag, 6. September

 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 8. September – 12. nach Trinitatis

• 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Taufen, Pastor Hoffmann,

anschließend um 11.15 Uhr: Führung durch die Kirche, zum Tag des offenen Denkmals, Pastor Maaß

Sonntag, 15. September – 13. nach Trinitatis

• 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl zur diamantenen Konfirmation und höher. Pastor Wilke

Sonntag, 22. September – 14. nach Trinitatis

• 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Tauferinnerung und einer Taufe, Pastorin Kortjohann

Sonntag, 29. September – 15. nach Trinitatis

• 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Gospelchor-Projekt, Chorleitung: Michael Keding, Pastor Wilke

Sonntag, 6. Oktober – Erntedankfest

• 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor, Pastorin Kortjohann, anschließend Suppenbüfett

Einschulungsgottesdienste:

Freitag, 16. August

- Cato-Bontjes-van-Beek-Gymnasium:
- 8.30 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, Pastor Seiferth, Pastor Maaß
- Gymnasium am Markt:

13.45 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, Pastor Hoffmann

Sonnabend, 17. August

- Astrid-Lindgren-Grundschule und Grundschule Uesen:
- 9 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, Pastorin Kortjohann
- Grundschule Bierden:

9.15 Uhr, KiTa Bierden, Steinweg, Pastor Hoffmann

• Grundschule am Paulsberg:

10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, Pastorin Kortjohann













■ So erreichen Sie uns/Freude und Trauer

Kirchenbüro

Angela Krtschal und Nadine Borcherdt Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-2248, Fax 638244, KG.Achim@evlka.de Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrbezirk I (Achim-Mitte)

Pastor Christoph Maaß Pfarrstr. 1, Tel.: 04202-4141, chmaass@nord-com.net

Pfarrbezirk II (Achim-Nord)

Pastorin Marina Kortjohann Auf der Bünte 3, 27321 Thedinghausen Tel.: 04204-3739774 (04202-81884) mk@kortjohann.de

Pfarrbezirk III (Uesen)

Pastor Ulrich Wilke Embser Landstr. 3a, Tel.: 04202-7640701, pastor.wilke@st-laurentius-achim.de

Pfarrbezirk IV (Bierden)

Pastor Dietrich Hoffmann Asmusstr. 13, Tel.: 04202-62049, dietrichhoffmann@kabelmail.de

Kirchenvorstand

Anke Blank, Vorsitzende, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248

Kirchenmusik

Kantorin Regine Popp, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de

Küsterinnen und Hausmeister

erreichbar über das Kirchenbüro Tel.: 04202-2248

Jugenddienst "Region West"

Jugend: Diakon Wolfgang Rekendt,
Pfarrstr. 3, Tel.: 04202-2226
wrekendt@rekendt.de
Kinder: Diakon Andreas Bergmann,
Am Friedhof 8, Tel.: 04202-7361,
andreas.bergmann@evlka.de

Laurentius-Kindertagesstätte (Kindergarten und -krippe)

Miriam Pingel, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de

Diakoniestation

Linda Oetzmann, Paulsbergstr.24, Tel.: 04202-82627, achim@ihre-diakoniestation.de

Krankenhausseelsorge

Dietrich Hoffmann, Krankenhausseelsorger Tel.: 04202-998-292 (in der Klinik)

Tel.: 04202-62049

Besuchsdienstkreise

für Mitte, Nord und Uesen: Marina Kortjohann, Tel.: siehe links für Bierden: D. Hoffmann, Tel.: 04202-62049

Krankenhausbesuchsdienst: Anke Schulz, Tel.: 04202-7722

Kirchenkreissozialarbeiterin

Heike Walter, Tel.: 04231-800430 dw.verden@evlka.de

Sucht und Suchtprävention

Feldstr. 2, Tel.: 04202-8798, suchtberatung-achim-verden@evlka.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800-1110111 (kostenfrei)



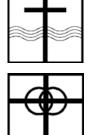
Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr

Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr

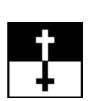


Mit dem QR-Code können Sie unsere Website aufrufen. Dazu wird ein QR-Scanner benötigt.

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de



Aus Datenschutzgründen werden die personenbezogenen Informatioen der Betroffenen im Internet nicht veröffentlicht.





Rückblick



Oben: Bei der Osterferienaktion der Kinderkirche trugen die Kinder das Kreuz ein Stück des Weges - wie einst Jesus.

Oben rechts: Beim Kirchenkreisgottesdienst im Verdener Dom ging es unter dem Motto: "Ich möcht´, dass einer mit mir geht" um das Märchen der Bremer Stadtmusikanten. Das Foto enstand bei einer Probe.

Rechts: Beim Ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag im Rathaus sang Diakon George Dabboura auf arabisch ein Vorbereitungsgebet und schwenkte Weihrauch in der Gemeinde.

Unten rechts: Das Wetter hielt beim am Pfingstmontag, sodass der Gottesdienst traditionell im Wald stattfinden konnte.

Fotos: Krause (1), Maaß (1), privat (2)



Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0 www.wackerwallmeier.de

Die schönsten Geschenke Für jede Gelegenheit



Obernstr. 44 • 28832 Achim Tel.: 04202 - 52 33 92 • Fax: 04202 - 52 33 87









Unsere Leistungen

- Steildach
- Wohnraumdachflächenfenster
- Flachdach/Balkon/Loggia
- Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei Zimmererarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Solartechnik • umfangreicher Reparaturservice
- •komplette Planungsleistungen



M. u. L. Haase GmbH Borsteler Hauptstraße 47 28832 Achim Telefon (0 42 02) 12 80 Telefax (0 42 02) 25 63 www.haase-bedachung.de E-Mail:kontakt@haase-bedachung.de

Besuchen Sie uns im Internet.

für Köpfe mit Ausstrahlung

04202 - 2020 Borsteler Landstraße 12

28832 Achim www.friseur-mertens.de

